

OTIF



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

INF. 23

15. Februar 2013

Original: Deutsch

RID/ADR/ADN

Gemeinsame Tagung des RID-Fachausschusses und der
Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter
(Bern, 18. bis 22. März 2013)

Tagesordnungspunkt 5 a): Änderungsanträge zum RID/ADR/ADN – Offene Fragen

Neue Vorschriften für die Beförderung in loser Schüttung Ergänzungen zu INF.5/Add.1 der letzten Gemeinsamen Tagung (Genf, 17. bis 21. September 2012)

Antrag Deutschlands

Einleitung

1. Die Gemeinsame Tagung hat im September 2012 neue Vorschriften für die Beförderung in loser Schüttung angenommen (siehe Bericht OTIF/RID/RC/2012-B – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/128, Absätze 34 bis 40 und Anlage I).
2. Der Vertreter Deutschlands hatte in dieser Sitzung bereits angemerkt, dass in diesem neuen System immer noch einige Diskrepanzen bei der Zuordnung von VW/VV- und AP-Codes zu bestimmten Stoffen festzustellen sind.
3. Die folgenden Stoffe liegen schon per Definition nur in Puder- oder Granulatform vor. Insofern wird die Beförderung nach VW 1/VV 1 bereits durch die Sondervorschrift AP 3 ausgeschlossen:

UN 1396 Aluminium-Pulver, nicht überzogen, 4.3, III

UN 1398 Aluminiumsilicium-Pulver, nicht überzogen, 4.3, III

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

INF. 23

UN 1418 Magnesium-Pulver oder Magnesiumlegierungspulver, 4.3, III
UN 1436 Zink-Pulver oder Zink-Staub, 4.3, III
UN 2950 Magnesium-Granulate, überzogen, 4.3, III.

4. Den folgenden Stoffen ist im heutigen System die Sondervorschrift VW 9/VV 3 zugeordnet. Folglich müssten diese Stoffe im neuen System eine Zuordnung zur Sondervorschrift AP 2 erhalten:

UN 1841 Acetaldehydammoniak, 9, III
UN 1931 Zinkdithionit, 9, III
UN 2969 Rizinussaat oder Rizinusmehl oder Rizinussaatkuchen oder Rizinusflocken, 9, II.

5. Der folgende Stoff ist neu als Gefahrgut gemäß IMDG-Code 36. Amdt. und RID/ADR 2013 klassifiziert worden:

UN 3497 Krillmehl, 4.2, III.

Antrag

6. Streichen der Sondervorschrift VW 1/VV 1 bei:

UN 1396 Aluminium-Pulver, nicht überzogen, UN 1398 Aluminiumsilicium-Pulver, nicht überzogen, UN 1418 Magnesium-Pulver oder Magnesiumlegierungspulver, UN 1436 Zink-Pulver oder Zink-Staub und UN 2950 Magnesium-Granulate, überzogen.

7. Hinzufügen der Sondervorschrift AP 2 bei:

UN 1841 Acetaldehydammoniak, UN 1931 Zinkdithionit und UN 2969 Rizinussaat oder Rizinusmehl oder Rizinussaatkuchen oder Rizinusflocken.

8. Aufnahme von "UN 3497 Krillmehl" mit der Zuordnung der folgenden Sondervorschriften: VW 1/VV 1, VW 2/VV 2, AP 1.

Begründung

9. Alle Vorschläge sind konsequente Ergänzungen des angenommenen Vorschlags der informellen Arbeitsgruppe der Gemeinsamen Tagung.
-